



Der „Niedersächsische Weg“
–
**Modell zur Integration gesellschaftlicher
Anliegen in die Landwirtschaft?**

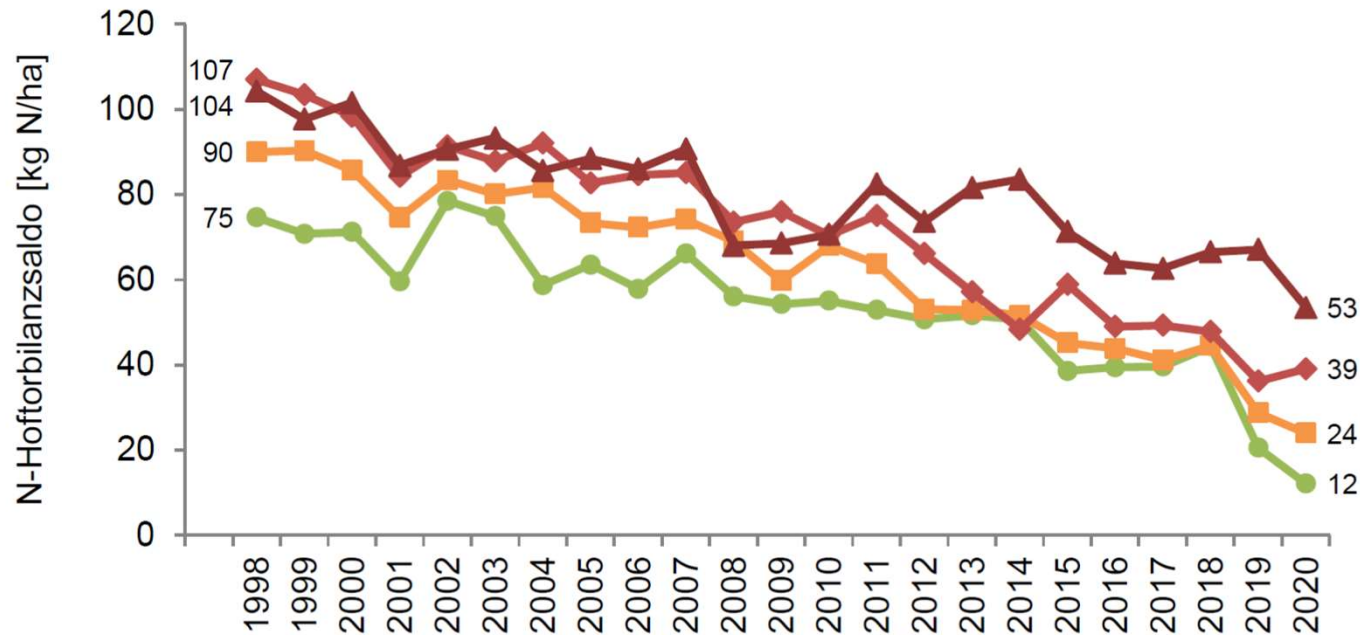
Burg Warberg, den 26.11.2024

Präsident Dr. Holger Hennies

12.12.2024

Menge Norg/ha

—●— < 40 —■— 40 - 80 —◆— 80 - 120 —▲— > 120 kg N/ha



**Im
Trinkwasser-
schutz gibt es
Zusammen-
arbeit schon
seit 30 Jahren**

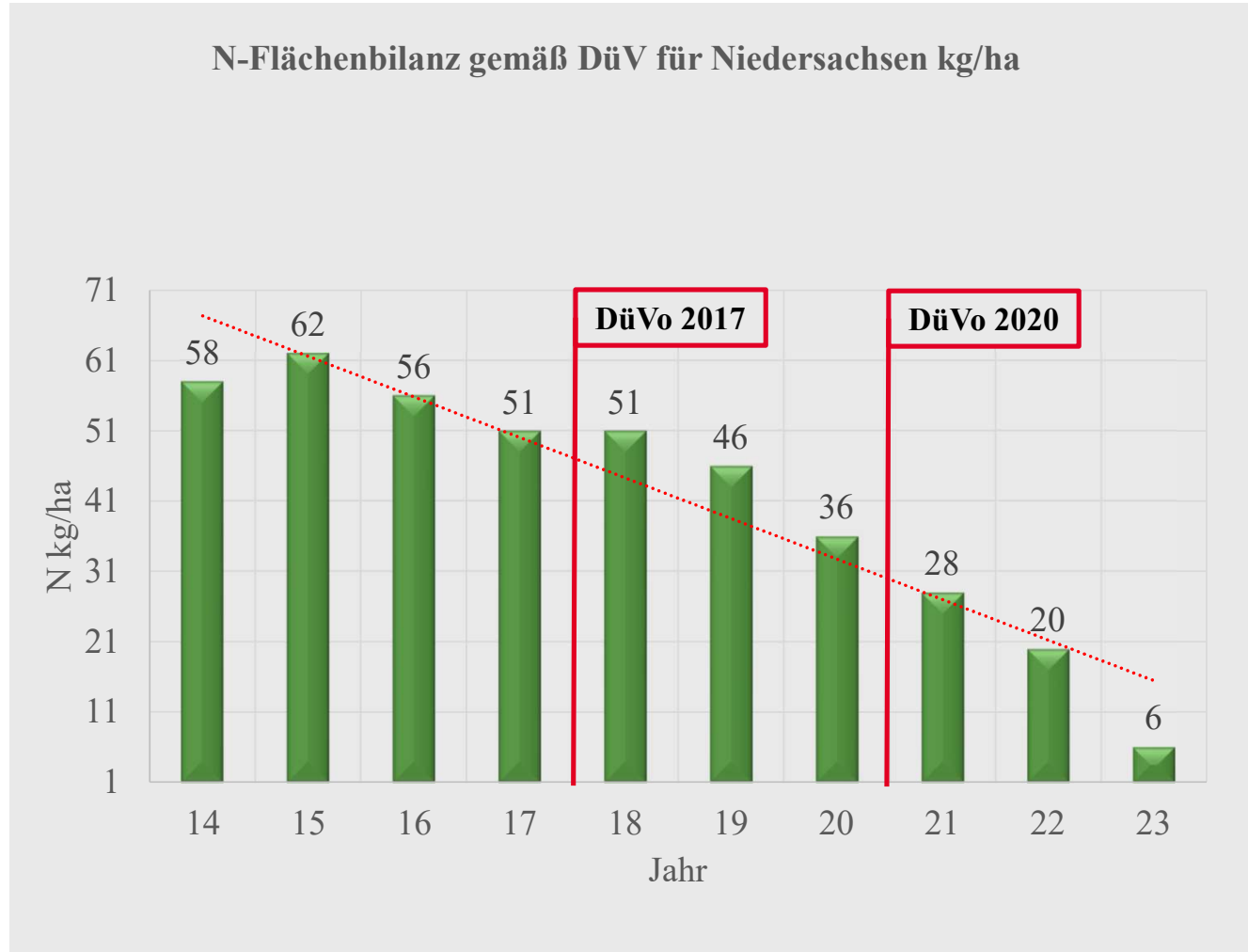
Abbildung 16: Flächengewichtete Mittelwerte der Netto-N-Hofterbilanzsal- den der einzelnen Wirtschaftsdüngerklassen in den Trinkwassergewin- nungsgebieten des Niedersächsischen Kooperationsmodells im Zeitraum 1998 bis 2020 (Wirtschaftsdüngerklassen: N-Ausbringung von Wirtschaft- düngern tierischer und pflanzlicher Herkunft in kg N/ha nach Abzug der Stall- und Lagerungsverluste bereinigt um Im- und Exporte)



erfolgreich!

Quelle: Trinkwasserschutzkooperationen in Niedersachsen Bd 57, 2023, NLWKN Niedersachsen

Die N-Bilanz entwickelt sich seit der Trendwende 2015 positiv

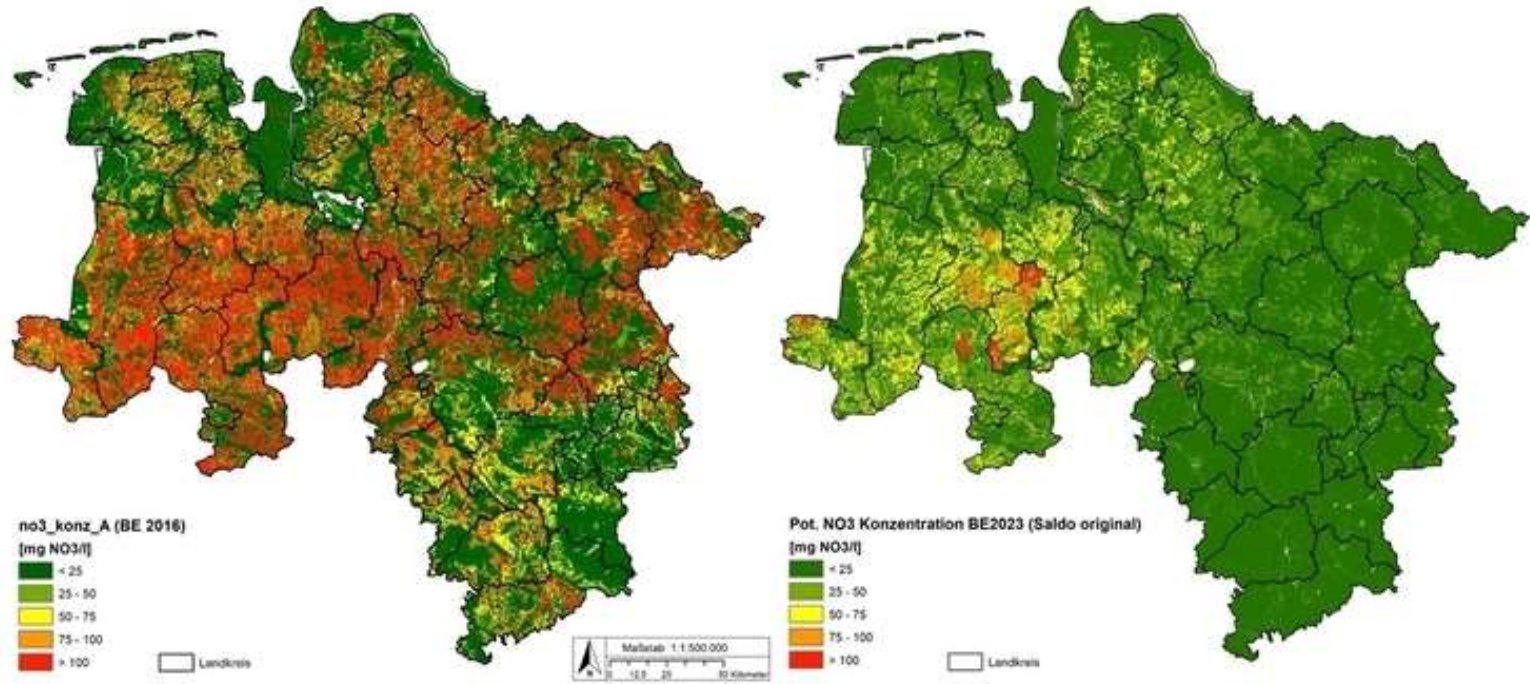


Zielwert F2F:
-50%



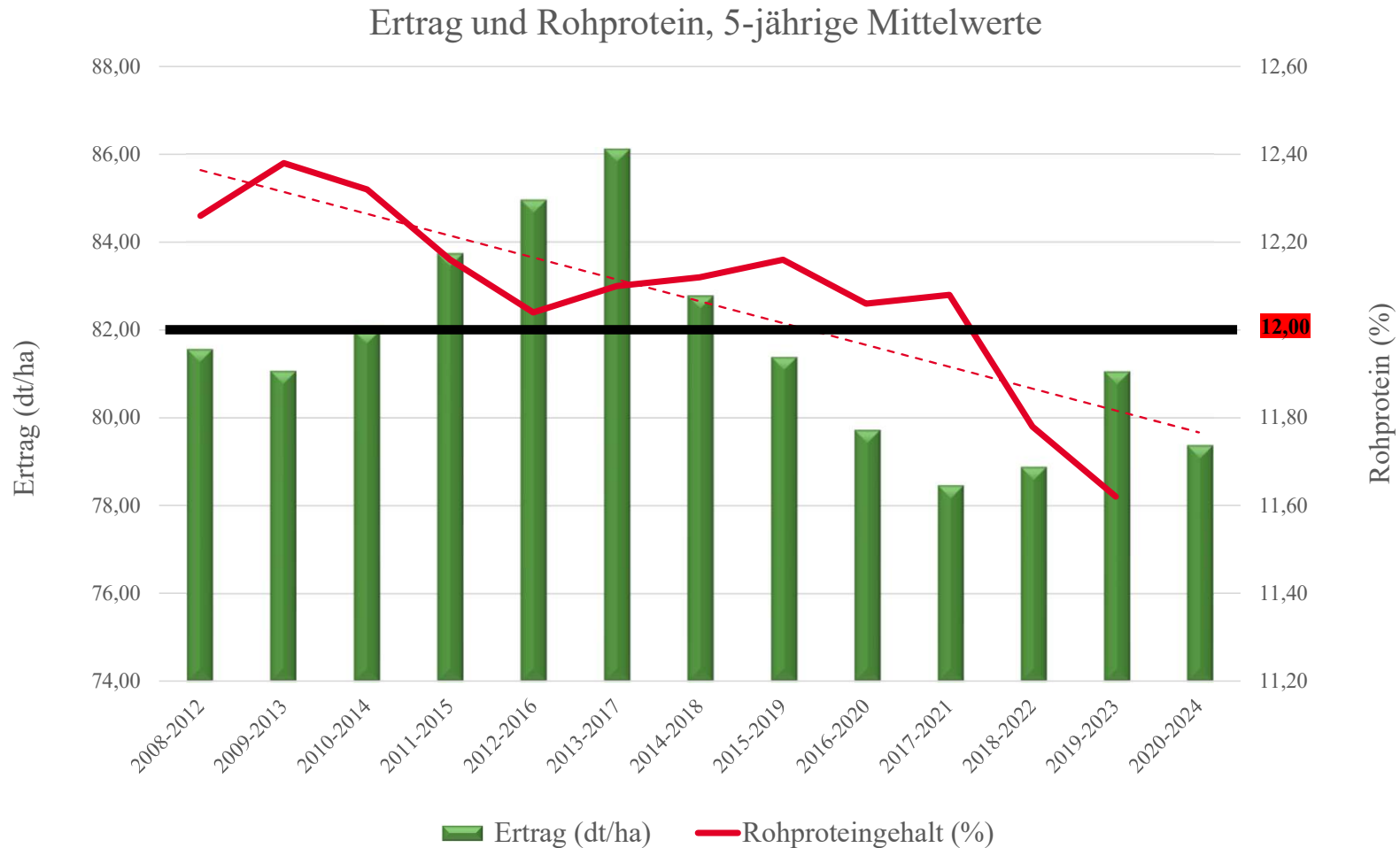
Quelle: Nährstoffberichte für Niedersachsen 13/14 bis 22/23, LWK Niedersachsen

Nitratkonzentration im Sickerwasser nimmt drastisch ab



Quelle: Basis-Emissionsmonitoring, LBEG 2024

Entwicklung im Winterweizen – Erträge und Rohprotein



Quelle: BMEL, Besondere Ernte- und Qualitätserfassung 2008-2023, Zahlen 2024 LSN-Erntestatistik

Niedersächsischer Weg – Die Akteure waren nicht immer beste Freunde

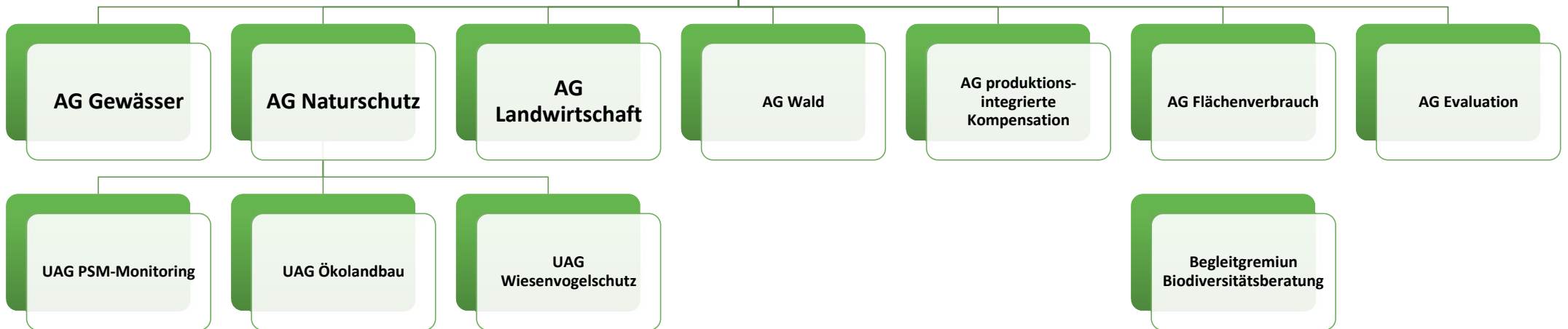
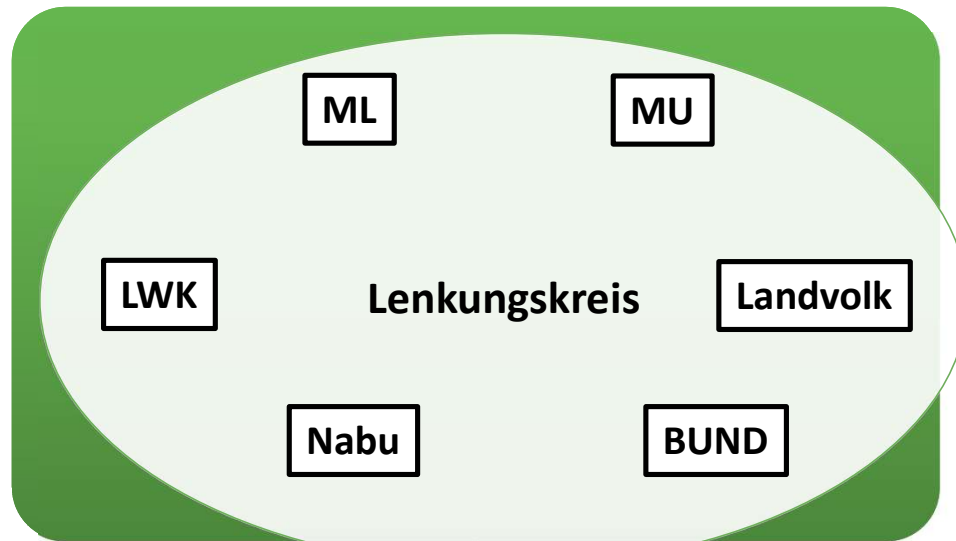


Der Niedersächsische Weg:

- Ziel: Interessenausgleich zwischen den unterschiedlichen Gruppen:
NGO, Politik, Landwirtschaft
- Ausgangslage: Es **drohte reines Ordnungsrecht** wie in Bayern!
- Verhandlungsphase
- Vereinbarung
- Prinzip: Vereinbarung von Standards, deren **Mehraufwand** auf Basis von freiwilligen Vereinbarungen und gesetzlichen Regelungen **ausgeglichen** wird

→ Wichtig: Wir waren vorbereitet (seit 2016) und diskussionsbereit !

Aufbau



Der Niedersächsische Weg - Grundregeln:

- 1. Gemeinsam Ziele aufstellen**
- 2. Verhandlungen gleichberechtigt und auf Augenhöhe**
- 3. Kein Naturschutz ohne Vergütung / Kompensation**
- 4. Das Ganze ist ein dynamischer Prozess und nicht in Stein gemeißelt**
- 5. Gemeinsame Erfolgskontrolle**
- 6. Gemeinsame Weiterentwicklung**

JA zur Artenvielfalt mit dem Niedersächsischen Weg

mit u.a. Änderungen im
Niedersächsischen Wasser- und Naturschutzgesetz

§ 58 Abs. 1 NWG

Gewässerrandstreifen ohne Düngung und chemischen Pflanzenschutz

- 10 Meter an Gewässern 1. Ordnung
- 5 Meter an Gewässern 2. Ordnung
- 3 Meter an Gewässern 3. Ordnung

- Ausnahmen entlang von Gewässern 2. und 3. Ordnung in Gebieten mit hoher Gewässerdichte zum Schutz agrarstruktureller Belange, z.B. wegen Flächenbedarf zur Futterbereitstellung von Milchvieh und Rindern

§ 25a NAGBNatSchG

Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in Schutzgebieten

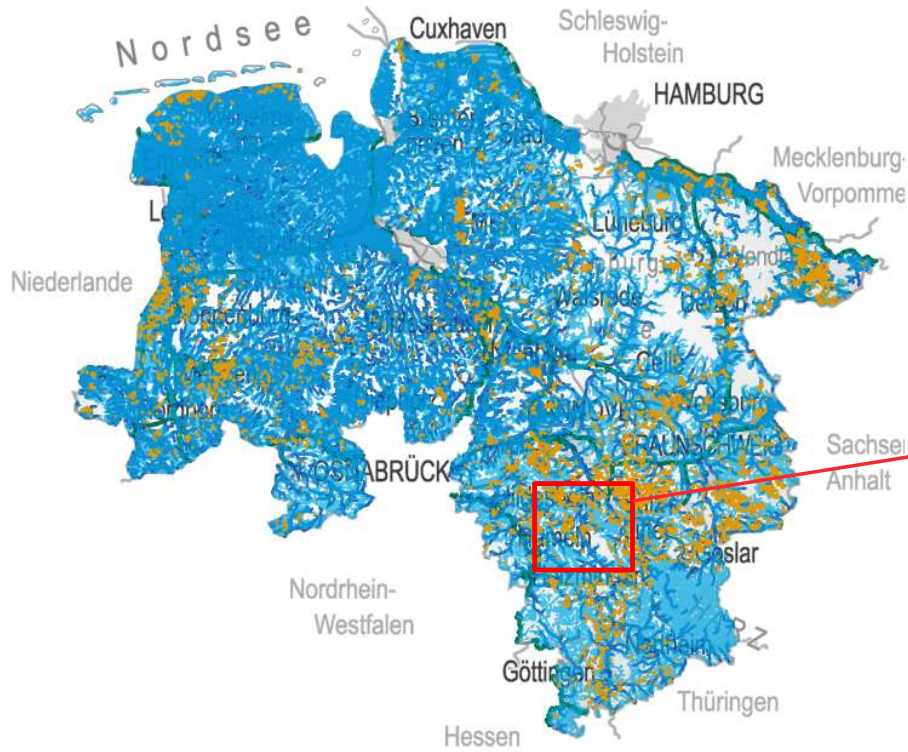
- Verbot des Einsatzes chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel auf Dauergrünland in Landschaftsschutzgebieten zur Sicherung des Natura 2000-Netzes und in Naturschutzgebieten

- Ausnahme bei übermäßiger Verunkrautung nach Schadschwellen der Landwirtschaftskammer und Fehlen einer praxistauglichen Alternative

- Verbot des Einsatzes von Totalherbiziden in Naturschutzgebieten auf allen Flächen

Gesetzlich verankerte Ausgleichsverpflichtungen
des Landes für **Bewirtschaftungseinschränkung** zu
Lasten der Bäuerinnen und Bauern

Trockenfallende Gewässer



Änderung der Nitratkonzentrationen in Oberflächengewässern 2020-2022 gegenüber 2016-2019

Umwelt Bundesamt



Gewässerkategorien

- Fließgewässer
- △ Seen
- Übergangsgewässer
- ◇ Küsten- und Meeresgewässer

Änderungen der Nitratkonzentrationen am Bsp. der Fließgewässer

- Starke Abnahme
- Schwache Abnahme
- Kein Trend
- Schwache Zunahme
- Starke Zunahme

Abbildung 11: Änderung der Nitratkonzentrationen in Oberflächengewässern 2020-2022 gegenüber 2016-2019.

Quelle: Zusammenstellung des Umweltbundesamtes nach Angaben der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) 2024

Quelle: UBA-Nitratbericht 2024

Nitratbericht - Oberflächengewässergüte 2020-2022 Deutliche Verbesserung in Norddeutschland



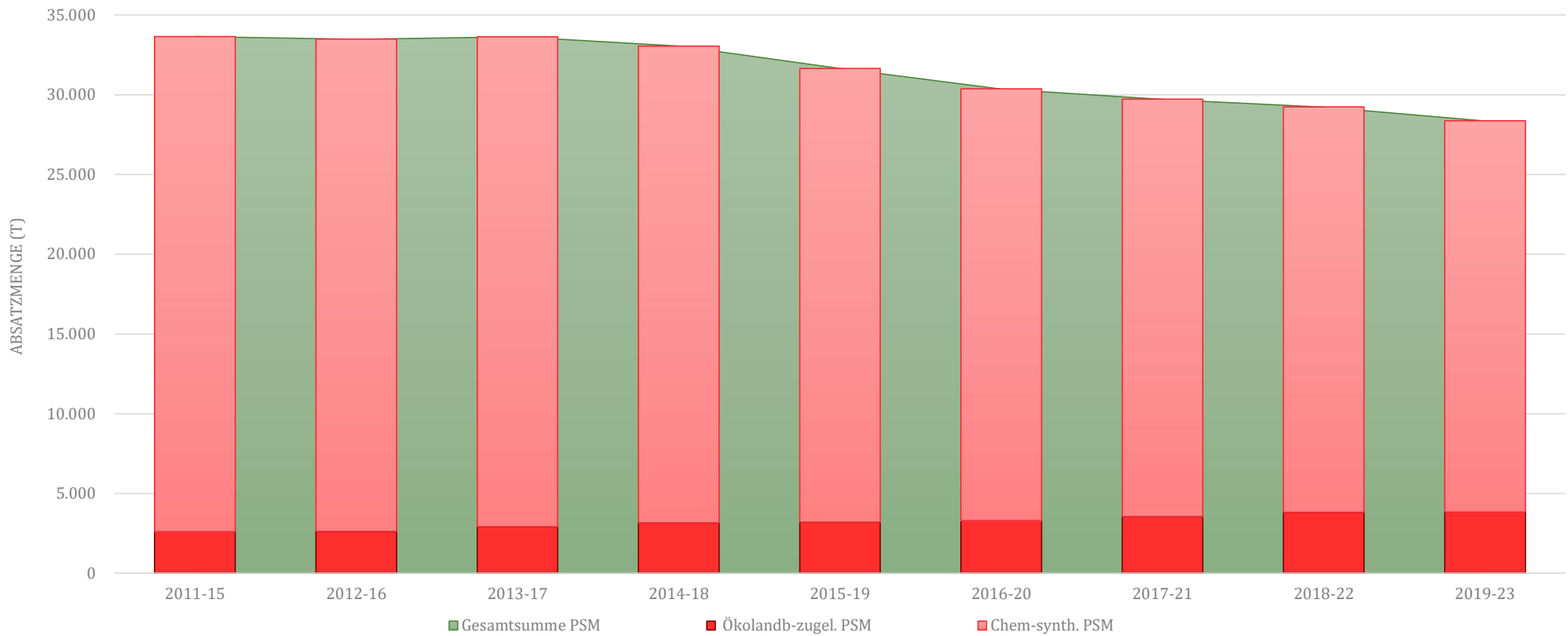
Der Niedersächsische Weg – mehr als nur Verbote:



1. Errichtung von **15 zusätzlichen Ökologischen Stationen** mit Vorrang für Kooperative Lösungen
2. Einrichtung einer **Landwirteberatung außerhalb** der Natura 2000-Gebiete (analog zum Wasserschutz)
3. Umsetzung eines **Wiesenbrüterschutzprogramms** mit **Kooperationsvorrang**
4. Ausweitung des **Ökolandbaus (auf 15%)** und Reduktion des **PSM-Einsatzes um 25%**
5. **Biotopverbundnetz (10% des Offenlandes)**
6. Ausgleichskataster und produktionsintegrierte Kompensation (**PIK**)

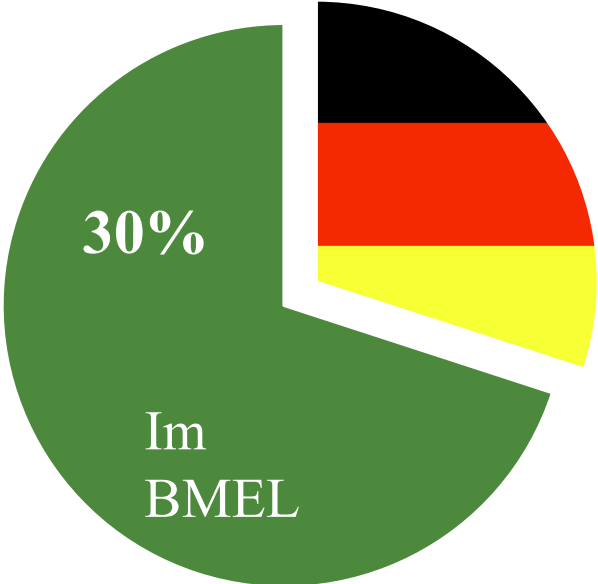
Inlandsabsatz Pflanzenschutzmittel in Deutschland

PSM-Inlandsabsatz DE, 5-jähriges Mittel



Quelle: BVL-Bericht zum Pflanzenschutzmittelabsatz für 2023

Unterschiedliche politische Ziele zum Ökolandbau



Anteil der Ökofläche in den Landkreisen 2022

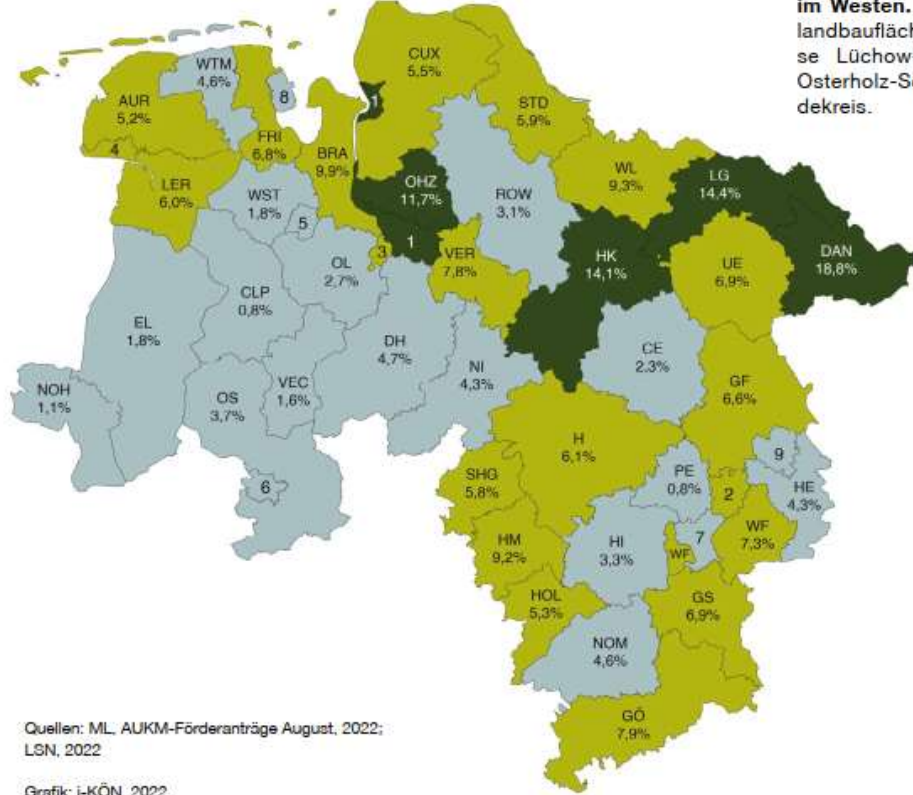
Erledigt:

- Aufstockung der ELER-Mittel von 31Mio. € (2021) auf 43Mio. € (2024)
- 4 neue Öko-Modellregionen in OL, Hannover, Hameln-Pyrmont, Zweckverband Hasetal (60.000 € je Förderregion und Jahr)
- Institutionelle Förderung für das KÖN (750.000€/Jahr)

Ausstehend:

- Zielerreichung? Entwicklung Absatzmarkt?

Anteil der Ökofläche an der landwirtschaftlichen Fläche in den Landkreisen 2022



Im Norden und Osten Niedersachsens ist der Ökolandbau stärker als im Westen. Über zehn Prozent Ökolandbaufläche haben die Landkreise Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Osterholz-Scharmbeck und der Heidekreis.

Kreisfreie Städte

1 = HB /BHV	33,1 %
2 = BS	8,7 %
3 = DEL	8,7 %
4 = EMD	8,9 %
5 = OL	0,3 %
6 = OS	2,6 %
7 = SZ	0,0 %
8 = WHV	3,7 %
9 = WOB	1,4 %

Anteil der Öko-Fläche im Landkreis 2022

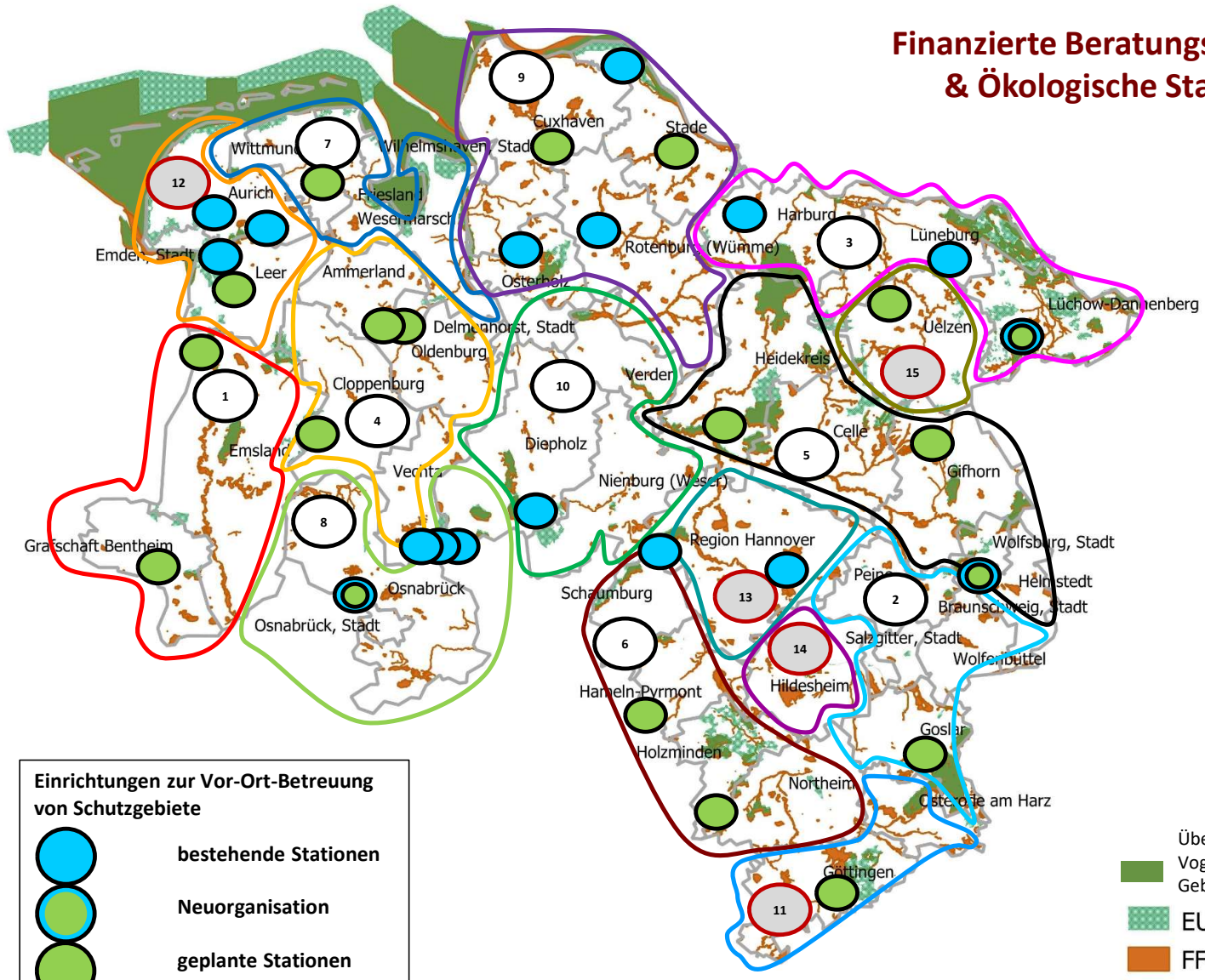
< 5 %
< 10 %
> 10 %

Quellen: ML, AUKM-Förderanträge August, 2022; LSN, 2022

Grafik: i-KÖN, 2022

Naturschutz-beratung für Landwirte

Finanzierte Beratungsregion 06/22
& Ökologische Stationen 05/22



- Finanzierte Beratungsregion 06/22**
1. Pilotregion Emsland / Grafschaft Bentheim
 2. Pilotregion Peine Wolfenbüttel, (Goslar, Salzgitter)
 3. Pilotregion Lüchow Dannenberg (Lüneburg, Harburg)
 4. Ammerland – Oldenburg (Vechta, Cloppenburg)
 5. Celle – Gifhorn (Heidekreis)
 6. Northeim –Weserbergland
 7. Friesland/Wesermarsch/WHV, Wittmund
 8. Osnabrück
 9. Cuxhaven (Rotenburg, Stade)
 10. Nienburg / Verden / Diepholz
 11. Göttingen / Harz
 12. Ostfriesland
 13. Hannover
 14. Hildesheim
 15. Uelzen

Einrichtungen zur Vor-Ort-Betreuung von Schutzgebiete

- bestehende Stationen
- Neuorganisation
- geplante Stationen

- Überlappung EU Vogelschutzgebiet und FFH Gebiet
- EU Vogelschutzgebiet
- FFH Gebiet
- Landkreisgrenze

Zukunfts-Bauer und Niedersächsischer Weg

Passt das zusammen?

Die drei Handlungsfelder

Die Zukunfts-Bauern

1

**Neues Selbst-
Verständnis
=
Veränderung
in den Köpfen**

Reflektion & Offenheit

2

**Neues Rollen-
Verständnis
=
Veränderung
im Handeln**

Unternehmerisch &
Gesellschaftlich

3

**Neue
Narrative
=
Veränderung
in der
Kommunikation**

Wertschätzend &
Überzeugend

Wurzeln: unsere Herkunft und das „Bewährte“

- ✓ **Raus der Opferrolle**
- ✓ Immer einen Schritt voraus
- ✓ **Lösungsanbieter** sein
- ✓ Medial den ersten Aufschlag machen
- ✓ **Neues Rollenbild:**
 - ✓ Ernährer
 - ✓ Biomasseerzeuger
 - ✓ Klimaschützer
 - ✓ Umweltschützer
 - ✓ Dienstleister
 - ✓ Energiewirt

FINKA-Projekt

- Förderung von Insekten im Ackerbau (bis 2025)
- Ziel: Biodiversität auf Ackerflächen erhöhen und Diskussion anstoßen
- Gleichberechtigtes Engagement von Landwirt*innen, Wissenschaft und Beratung
- 30 Betriebspaare aus konventioneller und ökologischer Bewirtschaftung
- Verzicht auf Herbizide und Insektizide mit ökologischen Maßnahmen
- Überwachung mit Hilfe von Fallen und Nisthilfen
- Versuchsfläche ca. 2 ha groß





Gemeinsames Biodiversitätsprogramm mit der Region Hannover



Mehrjährige Blühflächen



Feldvogelinseln



Altgrasstreifen

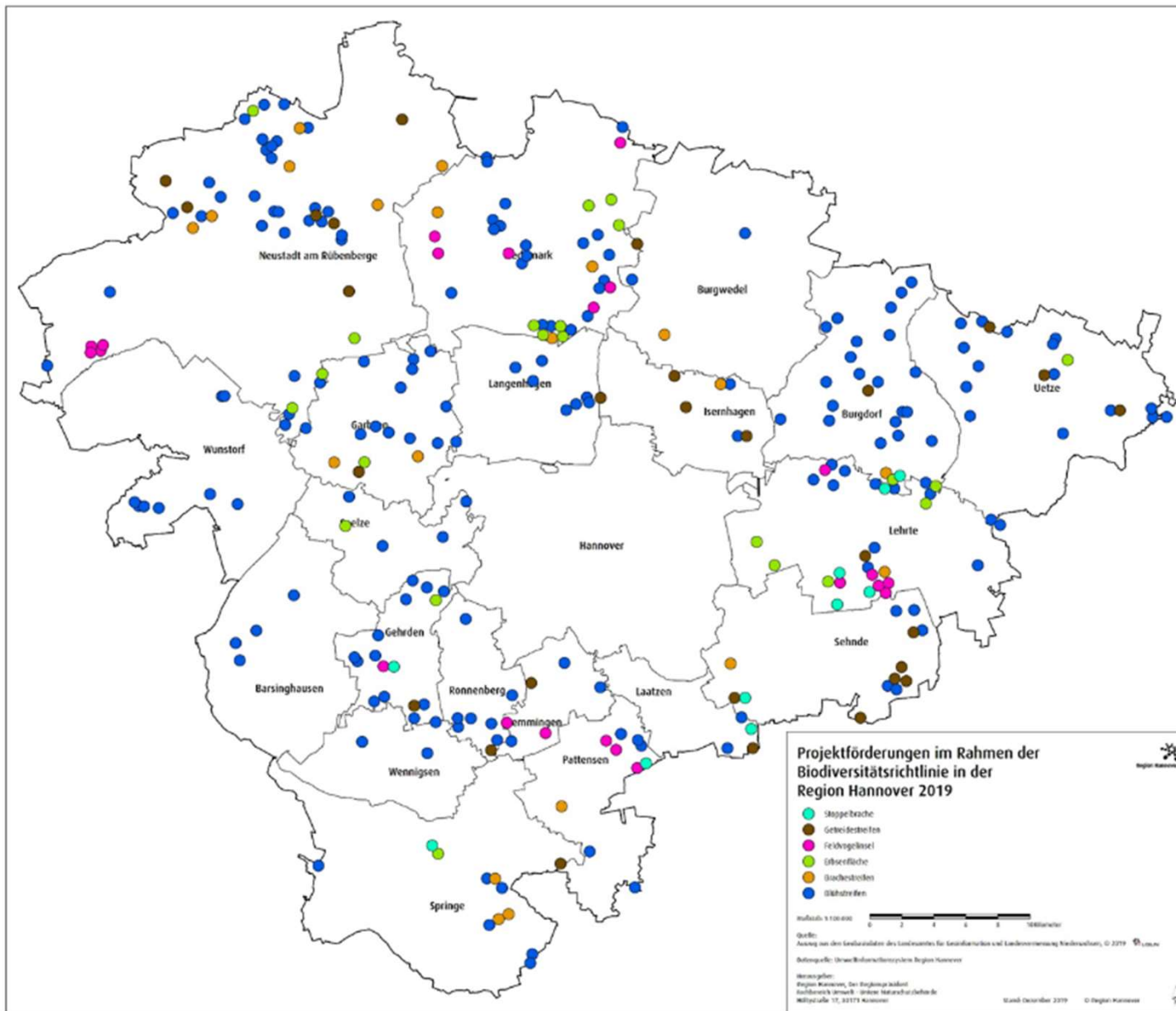


Insektenwälder

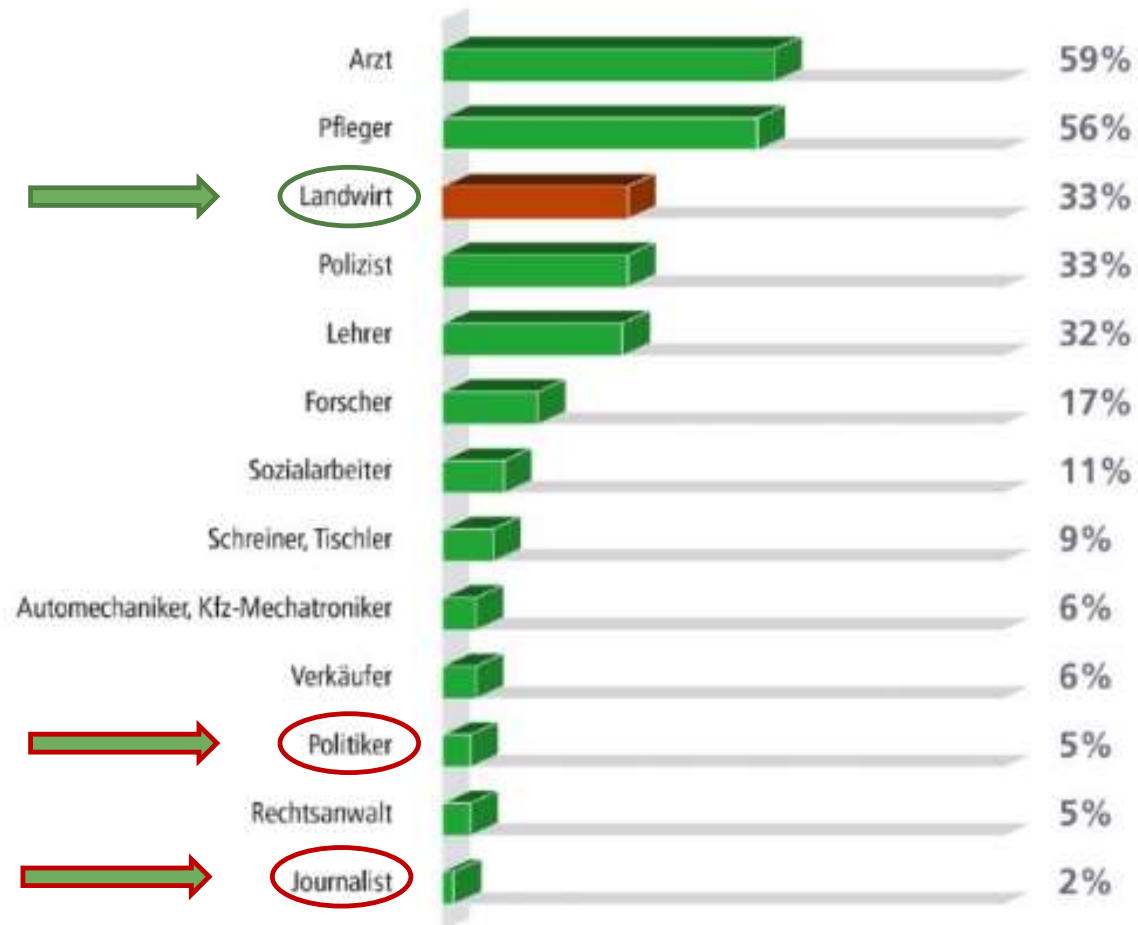


Umgesetzte Maßnahmen 2024

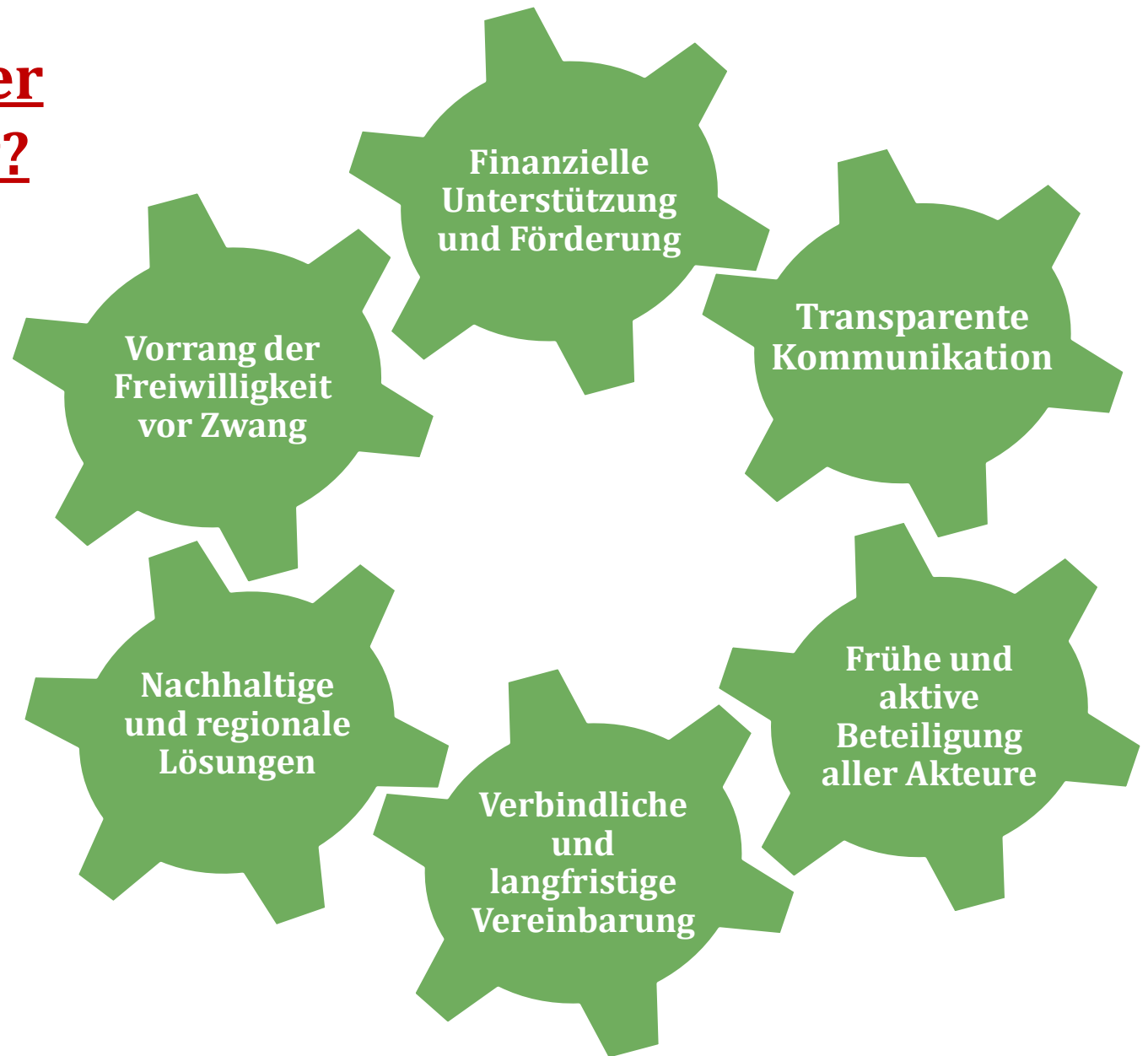
Maßnahme	Fläche in Hektar
Blühfläche	193,3
Feldvogelinsel	4,4
Erbsenfläche	4,9
Kiebitzinsel	5
Altgrasstreifen	10,34
Insektenwall	2,23
Gesamt	220,17



Welche der folgenden Berufe werden Ihrer Ansicht nach auch in der Zukunft für die Gesellschaft besonders wichtig sein?



Warum funktioniert der Niedersächsische Weg?



Der Nieders. Weg ist bisher einzigartig in Deutschland:

- ✓ **Kontinuierlicher Prozess statt einmaliger Verhandlungen**
- ✓ **Direkte Einbindung der Politik**
- ✓ **Zentraler Lenkungskreis tagt im kleinen, vertraulichen Rahmen**
- ✓ **Über die AGs werden vielen Institutionen und Experten einbezogen**
- ✓ **Finanzierung ist gesichert, aber in der Fläche noch nicht ausreichend**
- ✓ **Es gibt einen Erfolgskontroll- und Weiterentwicklungsmechanismus**

Aufgeben
ist keine
Option!

